

Inhalt

Vorwort	V
Einleitung	XXI
Allgemeine Literatur	XXIII
I. Teil: Die Zahlungsbilanz	1
1. Kapitel: Begriff und Zusammensetzung der Zahlungsbilanz	3
I. Definitionen	3
II. Die Leistungsbilanz	4
1. Posten der Leistungsbilanz	4
2. Bewertung und Erfassung	6
III. Kapitalbilanz und Devisenbilanz	9
IV. Der statistische Ausgleich der Zahlungsbilanz	11
V. Überschüsse und Defizite der Zahlungsbilanz	16
2. Kapitel: Die Zahlungsbilanz im Wirtschaftskreislauf	23
I. Volkseinkommen, Außenbeitrag und Leistungsbilanz	23
II. Geldmenge und Zahlungsbilanz	27
3. Kapitel: Die Zahlungsbilanz in der Währungsunion	31
Literatur zum I. Teil	40
II. Teil: Die monetäre Theorie	43
1. Kapitel: Der Gegenstand	45
2. Kapitel: Determinanten der Zahlungsbilanz	49
I. Wechselkursänderungen und Zahlungsbilanz	49
1. Der Devisenmarkt	49
2. Die Reaktion der Leistungsbilanz auf Änderungen des Wechselkurses	58
2.1. Die Leistungsbilanz in Inlandswährung	58
2.2. Die Leistungsbilanz in Auslandswährung	68
3. Wertelastizitäten, Mengelastizitäten und Reaktion der Leistungsbilanz	71
3.1. Die Bedeutung der Wertelastizitäten	71
3.2. Die Bedeutung der Mengelastizitäten (Die MARSHALL-LERNER-Bedingung)	80
3.3. Die ROBINSON-Bedingung	83
3.4. Elastizitätspessimismus und Elastizitätsoptimismus	90
3.4.1. Der J-Kurven-Effekt	91
3.4.2. Fernwirkungen einer Abwertung	93
4. Wechselkursänderungen und reales Austauschverhältnis	94
Anhang: Zusammenstellung der verwendeten Symbole	100

II.	Preisveränderungen und Zahlungsbilanz	102
1.	Die Reaktion der Leistungsbilanz auf Preisveränderungen . . .	102
2.	Der Geldmengen-Preismechanismus des Zahlungsbilanzausgleichs	106
3.	Die Grundgedanken der monetären Zahlungsbilanztheorie	112
3.1.	Die Beziehungen zwischen Geldmarkt und Zahlungsbilanz	112
3.2.	Geldmarkt, Gütermarkt und Zahlungsbilanz	116
III.	Einkommensänderungen und Zahlungsbilanz	120
1.	Das Gleichgewichtseinkommen bei Außenhandel	121
2.	Multiplikatoreffekte, Volkseinkommen und Leistungsbilanz . .	127
2.1.	Grundlagen und Voraussetzungen	127
2.2.	Der Exportmultiplikator	129
2.3.	Investitions- und Gesamtausgabenmultiplikator in der offenen Wirtschaft	134
3.	Einkommensänderungen und internationale Rückwirkungen . .	137
3.1.	Exportänderungen	138
3.2.	Investitionsänderungen	143
4.	Variabler Zinssatz und Multiplikatorwirkung	145
5.	Grenzen der Multiplikatoranalyse	148
IV.	Die Verbindung von Wechselkurs-, Einkommens- und Preiseffekten: Der Absorptionsansatz	150
1.	Wechselkurseffekte bei Unterbeschäftigung	150
2.	Wechselkurseffekte bei Vollbeschäftigung	154
V.	Die Wirkungen autonomer Kapitalbewegungen auf die Zahlungsbilanz (Das Transferproblem)	163
1.	Der klassische Transfermechanismus	165
2.	Der KEYNESsche Transfermechanismus	167
	Anhang: Lösung des Gleichungssystems	176
3.	Kapitel: Die Determinanten des Wechselkurses	179
I.	Die Kaufkraftparitätentheorie	179
1.	Einführung	179
2.	Eine detailliertere Darstellung	182
II.	Die Einkommenstheorie	188
III.	Die kurzfristigen Bestimmungsgründe des Wechselkurses	194
1.	Zinsarbitrage, Spekulation und Stromgleichgewicht auf den Devisenmärkten	195
1.1.	Der Devisenterminmarkt	195
1.2.	Devisentransaktionen auf Kassa- und Terminmarkt	196
1.2.1.	Die Zinsarbitrage	196
1.2.2.	Die Devisenspekulation	201
1.2.3.	Die Transaktionen der Exporteure und Importeure . .	204
1.3.	Die Gleichgewichtskurse auf Kassa- und Terminmarkt . .	206
1.4.	Die Wirkungen von Datenänderungen auf die Gleichgewichtswerte des Systems	209
2.	Die Finanzmarkttheorie	211
2.1.	Die Portfoliotheorie	211

2.1.1. Bestimmung des Wechselkurses auf den Asset-Märkten	211
2.1.2. Vermögenseffekte, Substitutionseffekte und Wechselkurs	215
2.2. Die Zinsparitätentheorie	220
IV. Die Verbindung kurz- und langfristiger Bestimmungsfaktoren des Wechselkurses	223
1. Zinsparität und Kaufkraftparität: Das DORNBUSCH-Modell ...	224
1.1. Kurz- und langfristiges Gleichgewicht	224
1.2. Das Überschießen des Wechselkurses	226
1.3. Eine alternative Darstellung	228
2. Portfoliogleichgewicht und Nettoauslandsforderungen	230
V. Effiziente Devisenmärkte	232
1. Rationale Erwartungen, effiziente Devisenmärkte und „News“	232
2. Irrationale Erwartungen und spekulative „Bubbles“	236
 4. Kapitel: Externes und internes Gleichgewicht:	
Das MUNDELL-FLEMING-Modell	241
I. Externes und internes Gleichgewicht bei festen Kursen	241
1. Die Kriterien des externen und internen Gleichgewichts	241
2. Alternative Beschäftigungs- und Zahlungsbilanz- konstellationen	244
2.1. Unterbeschäftigung und Zahlungsbilanzdefizit	244
2.2. Unterbeschäftigung und Zahlungsbilanzüberschuß	247
2.3. Überbeschäftigung und Zahlungsbilanzüberschuß	248
2.4. Überbeschäftigung und Zahlungsbilanzdefizit	249
II. Die Wirksamkeit der Geld- und Fiskalpolitik in offenen Volkswirtschaften	249
1. Die Ergebnisse des Standard-Modells	251
2. Verzicht der Zentralbank auf Kompensationspolitik	257
3. Vollkommene internationale Kapitalmärkte	259
4. Anomale Reaktion der Leistungsbilanz	262
5. Einkommensabhängige Kapitalbewegungen	263
6. Wechselkursreagible Investitionen	264
7. Geld- und Fiskalpolitik im langfristigen Bestandsgleichgewicht	266
 5. Kapitel: Der internationale Konjunktur- und Preiszusammenhang ...	273
I. Konjunkturtransmission	273
1. Gütermärkte	273
1.1. Feste Wechselkurse	273
1.2. Flexible Wechselkurse	276
1.3. Der Ansatz von LAURSEN-METZLER	278
2. Güter- und Geldmärkte	283
2.1. Feste Wechselkurse	283
2.2. Flexible Wechselkurse	285
II. Der internationale Preiszusammenhang	287
1. Gütermärkte	287
2. Güter- und Geldmärkte	294

6. Kapitel: Die Bedeutung der Angebotsseite	301
I. Endogen bestimmte Preise und Mengen	301
II. Angebotsseitige Störungen	306
1. Ein Lohnkostenschock	306
2. Nachfragepolitik bei Reallohnrigiditäten	309
3. Konjunkturtransmission bei Reallohnrigiditäten	312
7. Kapitel: Monetäre Integrationstheorie	315
I. Optimale Währungsräume	316
1. Die Bedeutung der Faktormobilität	316
2. Die Bedeutung des Offenheitsgrades	318
II. Makroökonomik in der Währungsunion	320
1. Einführung	320
2. Ein Modell	321
2.1. Allgemeine Annahmen	321
2.2. Ein Modell mit exogenem Unionszins	323
2.2.1. Die keynesianische Variante	323
2.2.2. Die klassische Variante	327
2.2.3 Symmetrie	328
2.3. Ein erweitertes ISXM-LG-ZZ-Modell	332
2.4. Lohnpolitik	339
2.5. Steuerpolitik	344
3. Kritik	346
8. Kapitel: Die intertemporale Zahlungsbilanztheorie	355
I. Die Grundgedanken	355
II. Sparen, Investieren und Leistungsbilanz	356
1. Sparen, Zinssatz und Leistungsbilanz	356
2. Investieren, Zinssatz und Leistungsbilanz	359
3. Das simultane Produktions- und Konsumgleichgewicht	361
4. Datenänderungen	361
Literatur zum II. Teil	365
III. Teil: Die reine Theorie	377
1. Kapitel: Der Gegenstand	379
I. Die Annahmen der reinen Theorie	379
II. Die Fragestellung der reinen Theorie	380
2. Kapitel: Grundlagen der reinen Theorie des Außenhandels	383
I. Ursachen des Außenhandels	383
1. Verfügbarkeit als Ursache des Außenhandels	383
2. Preisdifferenzen als Ursache des Außenhandels	385
3. Produktdifferenzierung als Ursache des Außenhandels	386
4. Transportkosten als Ursache und Hemmnis des Außenhandels	387
II. Das Grundprinzip des komparativen Vorteils	387
III. Transformationsraten, Kostenverläufe und Außenhandel	393
1. Spezialisierung und Außenhandel bei konstanten Kosten	393
2. Spezialisierung und Außenhandel bei steigenden Kosten	398
3. Spezialisierung und Außenhandel bei sinkenden Kosten	402

3. Kapitel: Produktionsgrundlagen des internationalen Handels	405
I. Die Standard-Produktionsstruktur	405
1. Produktionsfunktionen und Transformationskurven	405
1.1. Die geometrische Darstellung einer Produktionsfunktion	405
1.2. Identische Faktorintensitäten	407
1.3. Unterschiedliche Faktorintensitäten	411
1.4. Nichtlineare Produktionsfunktionen (sinkende und steigende Niveaugrenzprodukte)	414
2. Ursachen komparativer Kostendifferenzen	416
2.1. Produktivitätsunterschiede und die RICARDO-Theorie	417
2.2. Unterschiede in der Faktorausstattung und die HECKSCHER-OHLIN-Theorie	420
3. Einkommensverteilung und internationaler Handel	424
3.1. Änderungen der Faktorpreise	424
3.2. Das Faktorpreisausgleichstheorem	427
3.2.1. Die Darstellung anhand des Box-Diagramms	428
3.2.2. Die Darstellung anhand des HARROD-JOHNSON-Diagramms	433
3.2.3. Der analytische Zusammenhang zwischen Güter- und Faktorpreisen	437
3.3. Ist vollständiger Faktorpreisausgleich wahrscheinlich?	439
II. Alternative Produktionsstrukturen	445
1. Das RICARDIANISCHE Ein-Faktor-Modell	445
2. Das RICARDO-VINER-Modell	448
3. Ein Modell mit Zwischenprodukten	455
III. Datenänderungen	460
1. Veränderungen des Faktorangebots: Das RYBCZYNSKI-Theorem	460
2. Produktivitätsfortschritte: Die FINDLAY-GRUBERT-These	467
4. Kapitel: Nachfragegrundlagen des internationalen Handels	471
I. Indifferenzkurven und Außenhandelstheorie	471
1. Individuelle Indifferenzkurven	471
2. Gesellschaftliche Indifferenzkurven	473
3. Verteidigung gesellschaftlicher Indifferenzkurven	480
II. Die Bedeutung der Nachfrage für Richtung und Ausmaß des Außenhandels	481
1. Produktions- und Nachfragegleichgewicht	482
2. Außenhandel bei unterschiedlichen Nachfrage- und Angebotskonstellationen	483
2.1. Divergierende Produktionsbedingungen	483
2.2. Divergierende Nachfragebedingungen	485
2.3. Divergierende Produktions- und Nachfragebedingungen	488
2.4. Fehlende Preisdifferenzen	490
5. Kapitel: Totales Gleichgewicht und reales Austauschverhältnis	493
I. Die Bestimmung des Tauschgleichgewichts	493
1. Das Tauschverhältnis bei konstanten Kosten	493
2. Das Tauschverhältnis bei steigenden Kosten	499
II. Stabilitätskriterien und Elastizitäten	503

6. Kapitel: Datenänderungen und Weltmarktgleichgewicht	511
I. Wachstum und Außenhandel	511
1. Konstante terms of trade	511
1.1. Produktionseffekte	511
1.2. Konsumeffekte	516
1.3. Der Gesamteffekt	517
2. Variable terms of trade	521
II. Einseitige Kapitalübertragungen und Austauschverhältnis	527
7. Kapitel: Wohlfandseffekte des internationalen Handels	531
I. Handels- und Spezialisierungsgewinne	532
II. Freihandelsgevinne und Kompensationskriterien	535
8. Kapitel: Verzerrungen	545
I. Faktormärkte	546
II. Gütermärkte	548
1. Soziale und private Kosten; Steuern und Subventionen	549
2. Unvollständige Konkurrenz	557
3. Steigende Skalenerträge	559
3.1. Steigende Skalenerträge und monopolistisches Angebot: Der Ansatz von MARKUSEN u.a.	559
3.2. Steigende Skalenerträge, monopolistische Konkurrenz und intraindustrieller Handel: Der Ansatz von KRUGMAN	563
9. Kapitel: Die Globalisierungsdebatte vor dem Hintergrund der reinen Außenwirtschaftstheorie	573
10. Kapitel: Erkenntniswert und offene Probleme der reinen Außenwirtschaftstheorie	583
Literatur zum III. Teil	586
IV. Teil: Die Zolltheorie	595
1. Kapitel: Grundlagen der Zolltheorie	599
I. Die wichtigsten Zollwirkungen im Überblick	599
1. Partialanalyse	599
2. Totalanalyse	603
II. Die Wirkungen alternativer Instrumente	605
1. Importkontingente	605
2. Exportselbstbeschränkungsabkommen	606
3. Subventionen	607
2. Kapitel: Der Schutzeffekt der Zölle (der Effektivzoll)	609
3. Kapitel: Zölle und reales Austauschverhältnis	613
I. Die Preiseffekte von Zöllen	613
II. Der Optimalzoll	620
1. Definition und Ableitung	620
2. Optimalzolltheorie und Retorsionszölle	627

4. Kapitel: Zölle und Einkommensverteilung	631
I. Finanzzölle und Staatseinnahmen	631
II. Zölle und Faktorpreise: Das STOLPER-SAMUELSON-Theorem	633
5. Kapitel: Der Erziehungseffekt von Zöllen	639
6. Kapitel: Zollunionen	645
7. Kapitel: Rentenverschiebungen	653
8. Kapitel: Zölle, Zahlungsbilanz und Beschäftigung	659
I. Die Wirkung von Zöllen auf die Zahlungsbilanz	659
II. Die Wirkung von Zöllen auf die Beschäftigung	663
Literatur zum IV. Teil	665
Sachregister	669